

Das Naturpark-Tier des Jahres 2026



Foto: Carsten Pusch / NABU

Kleines Pferd mit Flügeln

Das Grüne Heupferd (*Tettigonia viridissima*) erreicht eine Körperlänge von 30 – 40 mm, wobei die Weibchen meistens größer sind als die Männchen. Durch ihre langen Flügel erscheinen beide oft länger als 7 cm! Sie geben dem Grünen Heupferd die Fähigkeit, geeignete neue Lebensräume im Flug leicht erreichen zu können.

Gut getarnt

Das Grüne Heupferd ist überwiegend lindgrün gefärbt, mit einem braunen Längsband, das sich über die Oberseite von Kopf, Halsschild und Flügeln zieht. Mit dieser Tarnfärbung ist es trotz seiner Größe in der Vegetation oft kaum zu entdecken. Die eindrucksvollen, sehr langen Fühler können das eineinhalbfache der Körperlänge erreichen. Die heuschreckentypisch langen und kräftigen Hinterbeine nutzt es vor allem, um sich zur Flucht wegkatapultieren zu können. Ausgewachsene Weibchen erkennt man am besten an der langen Legeröhre am Ende des Hinterleibs, die den Männchen fehlt.



Warum HeuPFERD?

Die langgestreckte Kopfform dieser Heuschrecke ähnelt der der Pferde etwas. Außerdem erinnerte die hüpfende Fortbewegung des Grünen Heupferds wohl einige Menschen an springende Pferde auf der Weide.

Das Grüne Heupferd



Der Sound des Sommers

Wer das Grüne Heupferd noch nicht beobachtet hat, kennt aber vermutlich den lauten, zirpenden Gesang der Männchen. In ruhiger Umgebung kann man sie bis zu 150 m weit hören! Die Gesänge sind im Sommer vom frühen Nachmittag bis Mitternacht am intensivsten hörbar und begleiten manch einen bei geöffnetem Fenster in den Schlaf.

Der Gesang der Flügel

Zum Singen – oder Zirpen, benötigt das männliche Heupferd keine Stimmbänder. Es erzeugt die Töne mit den Flügeln: Die Vorderflügel werden gegeneinander bewegt, wobei die erhabene, mit winzigen Zähnchen besetzte Schrillleiste auf der Unterseite des linken Flügels über die harte Schrillkante des rechten Flügels gestrichen wird. Ungefähr so, als würde man mit einem Kamm über eine Tischkante fahren. Unter beiden Vorderflügeln findet sich zudem ein kleines Feld, das mit einer Membran bespannt ist und als Resonanzkörper dient. Beim Singen gerät die Membran des sogenannten Spiegels in Schwingung und der Ton wird verstärkt, wie beim Korpus der Gitarre. Die Männchen werben mit dem Gesang vor allem um paarungsbereite Weibchen.



Die „Ohren“ liegen bei den Heupferden unterhalb der Knie an beiden Vorderbeinen und sind in Form von jeweils zwei spaltförmigen Öffnungen erkennbar – wenn man ganz genau hinschaut!

Informieren und Lesen:

In Schleswig-Holstein werden derzeit 38 Heuschreckenarten der Landesfauna zugerechnet. Den aktuellen Wissensstand zu diesen Arten fasst der neue Verbreitungsatlas des Arbeitskreises Heuschrecken in der Faunistisch-Ökologischen Arbeitsgemeinschaft (FÖAG) e.V. zusammen. Die einzelnen Artportraits informieren dabei über Verbreitung, Lebensräume, Gefährdung und Schutz. „Die Heuschrecken Schleswig-Holsteins“ erscheint im Frühjahr 2026 im Verlag „Natur+Text“ und ist im lokalen Buchhandel erhältlich.



Fliegendes Heupferd. Foto: copyright Otto Ganss

Viele weitere Infos zum Grünen Heupferd findest du auf unserer Homepage:



gefördert durch:



Januar					
Wo	01	02	03	04	05
Mo	5	12	19	26	
Di	6	13	20	27	
Mi	7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

Februar					
Wo	05	06	07	08	09
Mo	2	9	16	23	
Di	3	10	17	24	
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8	15	22	

März					
Wo	09	10	11	12	13
Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29

April					
Wo	14	15	16	17	18
Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

Mai					
Wo	18	19	20	21	22
Mo	4	11	18	25	
Di	5	12	19	26	
Mi	6	13	20	27	
Do	7	14	21	28	
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31

Juni					
Wo	23	24	25	26	27
Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	
Mi	3	10	17	24	
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Das Naturpark-Tier des Jahres 2026

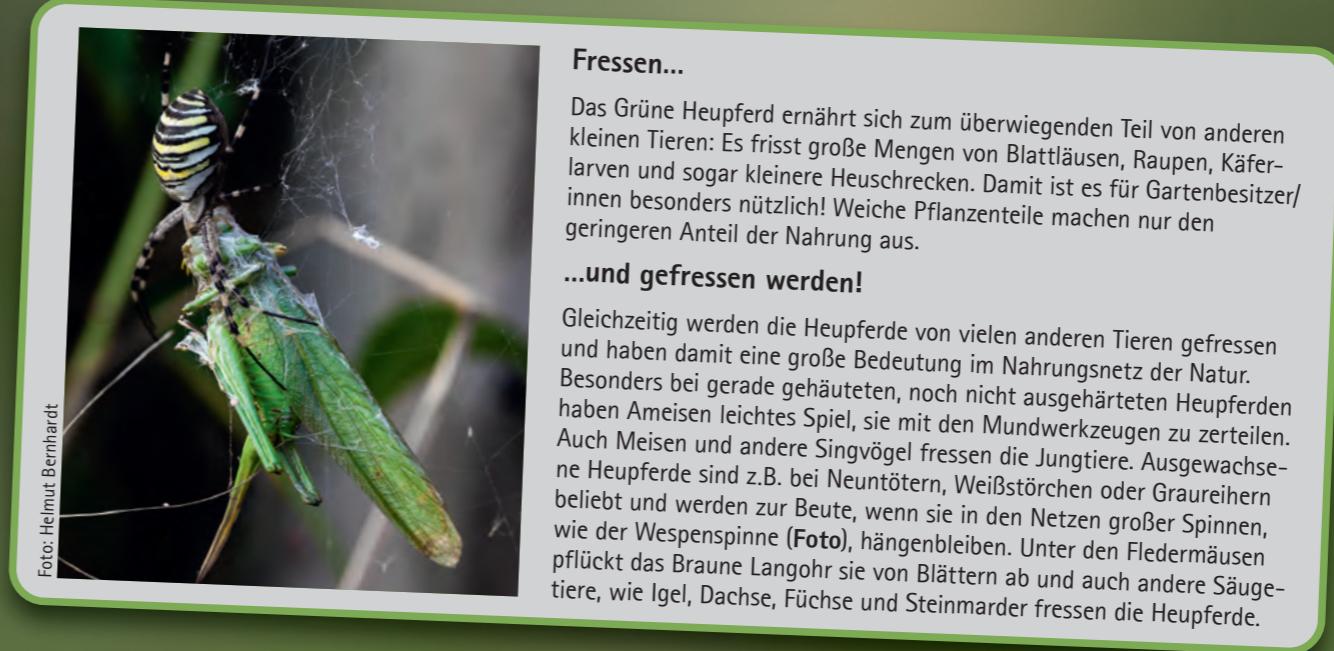
Das Grüne Heupferd



Beobachten und Helfen:

Wer Naturschutz und Wissenschaft dabei helfen möchte, Daten über das Grüne Heupferd und andere Arten zu gewinnen, braucht dafür nur ein Smartphone und die kostenlose App ObsIdentify! Die App und alle weiteren Infos gibt es unter:

www.insektenreich-sh.de/mitmachen/insekten-beobachten



Ab Ende April schlüpfen bei uns die ersten Jungtiere, die Nymphen, aus Eiern im Boden. Im Unterschied zu vielen anderen Insektengruppen durchlaufen Heuschrecken eine unvollständige Entwicklung. Das heißt, dass die Nymphen den erwachsenen Tieren schon sehr ähneln und es kein maden- oder raupenähnliches Larvenstadium und ebenfalls kein Puppenstadium gibt. Die Nymphen häuten sich im Laufe des Frühjahrs sieben Mal und sind nach jeder Häutung etwas größer. Frühestens Ende Juni vollziehen sie die siebte und letzte Häutung, bei der die erwachsenen Grünen Heupferde aus der Nymphenhaut schlüpfen. In der sommerlichen Balz- und Paarungszeit

fallen vor allem die Männchen mit ihrem lauten Gesang auf. Einige Tage nach einer erfolgreichen Paarung sucht das Weibchen geeignete Orte zur Eiablage. Dazu bohrt es mit der etwa 3 cm langen Legeröhre in den Boden und legt an verschiedenen Stellen über 200 dunkle Eier gruppenweise ab. Der richtige Ort ist von großer Bedeutung für den Schlupferfolg, denn die Eier haben eine enorm lange Entwicklungszeit: Sie überwintern mindestens zweimal und überdauern mitunter sogar fünf Jahre, bevor eines Frühjahrtages neue Nymphen schlüpfen! Die erwachsenen Tiere sind etwa bis Ende Oktober zu finden und sterben noch vor dem Winter.



Juli					
Wo	27	28	29	30	31
Mo	6	13	20	27	
Di	7	14	21	28	
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

August					
Wo	31	32	33	34	35
Mo	3	10	17	24	31
Di	4	11	18	25	
Mi	5	12	19	26	
Do	6	13	20	27	
Fr	7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30

September					
Wo	36	37	38	39	40
Mo	7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	

Oktober					
Wo	40	41	42	43	44
Mo	5	12	19	26	
Di	6	13	20	27	
Mi	7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

November					
Wo	44	45	46	47	48
Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr	6	13	20	27	
Sa	7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29

Dezember					
Wo	49	50	51	52	53
Mo	7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	